

KREISJUGENDRING MAIN-TAUNUS e.V.

2024

JAHRESBERICHT



**KREISJUGENDRING
MAIN-TAUNUS E.V.**

3	Vorwort
4	Gremienarbeit
6	Aus- und Weiterbildung
7	Juleica
9	Jugendsammelwoche
10	Budget 2024
12	Förderwegweiser 2025
13	Was war los im KJR...
15	Wer wir sind

Jahresbericht 2024

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand & Geschäftsstelle des Kreisjugendring Main-Taunus e.V.

Redaktion: Frank Mohr

April 2025

Kreisjugendring Main-Taunus e.V.
Am Stegskreuz 8 65719 Hofheim

TEL 06192 287010

FAX 06192 287020

info@kjr-mtk.de

www.kjr-mtk.de



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

die Jugendarbeit – und aus unserer Sicht – die Verbandsjugendarbeit stehen weiter vor großen Herausforderungen.

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einem, sich in starkem Maße verändernden Weltklima auf und „partizipieren“ an einem scheinbar immer extremeren politischen und gesellschaftlichen Klima.

Auch 2024 wurden wieder einige Jugendstudien veröffentlicht, die alle scheinbar wissen, wie Jugend tickt, was Jugend braucht und wie die Jugend geschützt werden kann. Niemand verpflichtet aber die Politik und die Verwaltungen danach zu handeln und die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Zum Jahresende 2023 wurde der Budgetvertrag des KJR mit dem Main-Taunus-Kreis nach fast 20 Jahren Laufzeit seitens des Kreises gekündigt. Damit war zunächst noch das Jahr 2024 zu den „alten“ Konditionen finanziell abgesichert. Das laufende Jahr 2024 stand dann im Fokus von mehreren Vertragsverhandlungen, die letztlich eine Kürzung des Budgets für den KJR um 12 % zur Folge hatten.

Der Kreisjugendring kann seine Arbeit im Jahr 2025 und den folgenden Jahren fortsetzen. Aber die Budgets der einzelnen Förderrichtlinien zur Förderung der Vereine und Verbände müssen unweigerlich gekürzt werden.

Dies ist umso bedeutender als wir ja schon in den Vorjahren auf die – besonders seit Corona – allgemein gestiegenen Preise hingewiesen haben. Praktisch hat dies zur Folge, dass die Tagessätze im Jahr 2025 bei gleichem Antragsvolumen weiter sinken könnten.

Unabhängig von der Budgetkürzung haben wir unsere Förderrichtlinien neu strukturiert und für das Jahr 2025 umgesetzt. Die AG Richtlinien hatte sich hierzu im Vorfeld mehrfach getroffen und die Voraussetzungen für einen Beschluss der Mitgliedsversammlung getroffen.

Ein Ergebnis der AG ist auch eine Regelung zum Kinderschutz:

Danach müssen alle Antragstellenden Mindeststandards zur Sicherung des Kindeswohls in ihren Vereinen und Verbänden umsetzen. Auch dies wurde von der Mitgliedsversammlung beschlossen und tritt 2025 in Kraft.

Mein Dank gilt allen, die sich im letzten Jahr in zahlreichen Sitzungen im Kreisjugendring und Gremien im Main-Taunus-Kreis für die Belange von Kindern und Jugendlichen eingesetzt haben.

Allen wünsche ich viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2024.



Harald Wambach
1.Vorsitzender

Jugendhilfeausschuss (JHA)

Im Jahr 2024 wurden drei Sitzungen des JHA durchgeführt. Der vierte Sitzungstermin wurde abgesagt, da die Haushaltsberatungen für 2025 noch nicht abgeschlossen waren und ein weiterer Tagesordnungspunkt noch in der rechtlichen Prüfung war.

Organisatorisch wechselte die für den JHA zuständige Verwaltungskraft im Laufe des Jahres und zum Jahresende dann noch die Leiterin des Sozialen Dienstes. Dies erschwert die Arbeit im Jugendhilfeausschuss und seinen Unterausschüssen.

Folgende Themen prägten u.a. die Arbeit des JHA im Jahresverlauf:

- Haushalt 2024
- Zuständigkeit für die Jugendhilfeplanung
- Anerkennung eines Vereins als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII,
- die Vorstellung / Wahl eines Beirats an der Fachschule für Sozialpädagogik an der Brühlwiesenschule in Hofheim,
- Vorstellung der DEXT-Fachstelle im MTK
- Einführung des neuen Cannabis-Gesetzes.

Dringliche Probleme der Verwaltung des Jugendamtes waren bzw. sind weiterhin die Unterbringungsmöglichkeiten im Rahmen von Inobhutnahmen und der unbegleiteten minderjährige Asylbewerber. Im Rahmen des betreuten Wohnens wirkt sich der angespannte Wohnungsmarkt ebenfalls negativ aus.

Auch der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz stellt den Kreis vor Probleme. Der Mangel an Kita-Plätzen sei vor allem auf fehlendes Personal zurückzuführen. Der Kreis prüft hier neue Modelle, um den Beruf attraktiver zu gestalten.

Mit etwas gebremster Aktivität geht der MTK bei der Umsetzung der Inklusion im SGB VIII vor. Hier möchte man in einigen Punkten abwarten, wie die Umsetzung in anderen Regionen verläuft.

Fachausschuss

Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Dieser Fachausschuss hat im Jahr 2024 erst zum zweiten mal nach seiner konstituierenden Sitzung 2021 getagt.

Jugendhilfeplanung ist ein zentrales Element in der Steuerung des Jugendamts und bekommt mit den Themen Inklusion, Teilhabassistenz und Verfahrenslotsen weitere - durch das SGB VIII vorgegebene - wichtige Aufgaben und Inhalte.

Durch die erfolgte Zuordnung der Jugendhilfeplanung zu einem Sachgebietsleiter im Amt für Schulen, Jugend und Kultur könnte hier künftig mehr Kontinuität eintreten. Der Kreisjugendring Main-Taunus hofft, dass dieser Ausschuss in einer zukünftigen Legislaturperiode wieder kontinuierlich arbeiten kann.

Fachausschuss

Allgemeine Förderung der Jugendhilfe

Wie im Vorjahr hat sich der Fachausschuss damit beschäftigt, dass zu psychotherapeutische Angebote für Kinder und Jugendliche bestehen (u.a. bei Essstörungen, Suizidgedanken und Akutfällen). Ein weiteres Thema ist auch der Anstieg der Teilhabassistenz nach § 35 SGB VIII an den Schulen im MTK.

Kreisbehindertenbeirat

Eine grundsätzliche und langfristige Aufgabe für den Arbeitskreis ist die Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Jugendlichen mit Behinderung. Das soll sich auch als deutliches Ziel in der nächsten Fortschreibung unseres Aktionsplans zur Umsetzung der UN BRK wiederfinden.

Auch wurde diskutiert, wie behinderte junge Menschen im JHA vertreten sein könnten. Der Beauftragte der hessischen Landesregierung für die Belange behinderter Menschen berichtete in der letzten Sitzung, die Teilhabe von jungen Menschen besonders fördern zu wollen.

Integrationsbeirat

Der KJR nimmt seit Gründung des Integrationsbeirat durch Andreas Scholz teil.

AG Jugend

Die AG Jugend ist fester Bestandteil der Vernetzung der kommunalen Jugendförderungen, Jugendzentren und der offenen sowie aufsuchenden Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis. Vertreten sind hier die hauptamtliche Mitarbeiter*innen, die bei öffentlichen und freien Trägern in der offenen Jugendarbeit im Landkreis aktiv sind, aber auch der Jugendmigrationsdienst und der KJR.

Der KJR vertritt in der AG Jugend die Interessen der Jugendverbandsarbeit, die sich in ihren Konzepten und Angeboten etwas von den offenen Angeboten unterscheidet.

Das Jugendbildungswerk und die Jugendförderung des MTK laden regelmäßig (3-4 mal jährlich) ein und bieten zusätzlich einen Fachtag zu sachbezogenen Themen an.

AG Ferienspiele

Seit 2023 nimmt der KJR erstmals an der AG Ferienspiele teil. In der AG sind Vertreter bzw. Organisatoren der kommunalen Ferienspiele vertreten.

Anfang 2024 haben wir auf Wunsch der AG-Mitglieder die Veranstaltung „1x1 der Aufsichtspflicht“ in der AG durchgeführt. Den Organisatoren war es wichtig, auf dem gleichen Stand wie ihre Betreuer*innen zu sein (siehe Seite 7).

Regionaltreffen der Jugendringe

Bedingt durch Corona und einen personellen Wechsel im Hessischen Jugendring, ist die Koordination des Treffens spätestens 2023 „verloren“ gegangen. 2024 hat das Regionaltreffen der kommunalen Jugendringe seine Arbeit, organisiert durch die Jugendringe selbst, wieder aufgenommen.

Das erste Treffen 2024 war besonders dem Austausch zu organisatorischen und strukturellen Fragen (wer macht was) gewidmet. Hier herrschte deutlicher Nachholbedarf.

Im zweiten Treffen wurde die Vernetzung mit dem Hessischen Jugendring (hjr) thematisiert. Der hjr hatte im Herbst einen Prozess begonnen und eine Umfrage unter den Jugendringen gestartet, mit dem Ziel herauszufinden, wo „der Schuh drückt“. Der Referent des hjr war anwesend und beschrieb den Prozess, den der hjr hierzu gestartet hat.

Das Regionaltreffen hat besonders auf den Zusammenhang zwischen Vernetzung, Informationsweitergabe und politischer Interessenvertretung deutlich gemacht. Hier scheint ein deutlicher Nachholbedarf.

Im Februar 2025 wird ein erstes Online-Treffen mit allen kommunalen Jugendringen gestartet, um all diese Aspekte näher zu beleuchten. Der Vernetzungsprozess im hjr soll 2025 abgeschlossen werden.

Netzwerk Prävention

Das Netzwerk Prävention besteht schon seit Mitte der 90er Jahre (damals noch AK Prävention). Prävention versteht sich im Sinne von Suchtprävention, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung.

Weiterhin bleiben **Digitale Medien** ein Kernpunkt der Präventionsarbeit des Netzwerks. Der Jugendmedienschutz besitzt aktuell besondere Bedeutung.

Das Angebot „**Medienchaos?**“ des Netzwerks, entwickelt für den Bereich Main-Taunus, besteht weiterhin und bleibt im Netz abrufbar.



Aus- und Weiterbildung

für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Aufgabe des Kreisjugendring ist es u.a. Veranstaltungen anzubieten, die

- der Fortbildung und Qualifikation von ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dienen,
- auf die Situation der Kinder und Jugendlichen im Landkreis hinweisen,
- die das Ehrenamt in der verbandlichen Jugendarbeit fördern,
- und die die Akteure der verbandlichen Jugendarbeit zusammenbringen und vernetzen.

Die Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit sind wichtig, um die Qualitätsstandards in der Jugendverbandsarbeit zu halten. So wurden auch 2024 wieder Veranstaltungen und Seminare vom Kreisjugendring angeboten.

Ferienspielbetreuer*innen 1x1 der Aufsichtspflicht

Kaum ein Begriff innerhalb der Jugendarbeit ist (zu Unrecht) derart gefürchtet und daher zwangsläufig auch missverstanden wie die **Aufsichtspflicht**. Fast jeder, der beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, weiß, dass Aufsichtspflicht irgendwie und irgendwo existiert.



Der KJR führt seit 2021 in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis Schulungen für Betreuer*innen und Helfer*innen von Ferienspielen der Städte und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises durch.

Gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk des MTK wurden 2024 fünf **Online-Veranstaltungen** unter dem Titel **1x1 der Aufsichtspflicht** angeboten. Dabei wurden die meist zukünftigen Ferienspielbetreuer*innen zu den Themen **Aufsichtspflicht und Haftung** geschult und sensibilisiert.

Insgesamt nahmen daran rund 120 Personen teil. Für das Jahr 2025 stehen die Schulungstermine ebenfalls schon fest.

Jugendleiter Aus- und Weiterbildung

Jugendleiter*innen engagieren sich häufig ehrenamtlich...

- in ihrer Jugendgruppe, in Jugendzentren und kommunalen Initiativen,
- als Teamer*in von Seminaren,
- oder als Organisator*in/Betreuer*in von Ferienfreizeiten.

Um den Anforderungen und Herausforderungen in der Jugendarbeit und außerschulischen Jugendbildung kompetent begegnen zu können, benötigen Jugendleiter*innen heute eine nachweisbare pädagogische Qualifikation.

Die Angebot der Juleica-Grundausbildungen und der Fortbildungsveranstaltungen zu Verlängerung der Juleica bilden seit vielen Jahren einen Schwerpunkt in der Arbeit des Kreisjugendrings.

Juleica im KJR Main-Taunus

Die Juleica-Schulungen haben im KJR eine lange Tradition. Dabei greifen wir gerne auf Kooperationspartner aus unseren Mitgliedsverbänden zurück. Die Teilnahme steht dabei i.d.R. immer auch für Interessierte aus anderen Verbänden offen.

In den umfangreichen Juleica-Schulungen haben sich die angehenden Jugendleiter z.B. mit rechtlichen Aspekten auseinander gesetzt, sie haben gelernt wie eine Gruppe funktioniert, sie haben verschiedene Methoden kennengelernt und sie wissen, wie man Veranstaltungen organisiert.

Für die meisten Verbände im Main-Taunus-Kreis ist die Juleica daher obligatorisch, wenn es um die Betreuung von Kindern und Jugendlichen geht.

Als Abschluss und Nachweis der 40-stündigen Ausbildung und eines eintägigen 1.Hilfe-Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden die Jugendleiter*innen-Card.

Damit verfügen sie über eine Qualifikation, die in vielen anderen Bereichen des Ehrenamts ihres Gleichen sucht. Die erlernten Softskills sind nicht nur in der Jugendarbeit von Belang. Auch Arbeitgeber legen großen Wert auf diese Zusatzqualifikation.

Zwei Juleica-Grundausbildungen 2024

2024 haben wir wieder **zwei Juleica-Grundausbildungen** durchgeführt. Nach langer Zeit fand wieder eine Juleica in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz MTK im April 2024 statt.

Die zweite Juleica-Grundausbildung wurde fast schon traditionell gemeinsam mit der Kreisjugendfeuerwehr Main-Taunus im Oktober durchgeführt.

Insgesamt erwarben 25 Personen im Alter von 16-65 Jahren die Juleica in den Grundausbildungen im Frühjahr und Herbst.

Juleica-Fortbildungen 2024

Wie bei der Juleica-Grundausbildung führen wir diese Veranstaltungen in Kooperation mit einzelnen Mitgliedsverbänden durch, sie stehen aber auch hier für Interessierte aus anderen Verbänden offen.

Die Fortbildungen haben einen zeitlichen Umfang von 8 Stunden, die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung, die sie berechtigt, die Verlängerung der Juleica zu beantragen.

Im Jahr 2024 wurde seit längerer Zeit nur eine Fortbildung angeboten.

Neue Themen in der Juleica-Fortbildung

Die Juleica-Fortbildung **Kommunikation** im November 2024 in Kooperation mit der Kreisjugendfeuerwehr behandelte zwei neue Themen, die in einer Veranstaltung kombiniert wurde.

- **Wertschätzende Kommunikation**
(in Anlehnung an die Gewaltfreie Kommunikation nach M.Rosenberg)
- **Flipchartgestaltung**
Um Inhalte zu präsentieren, Diskussionen zu moderieren, Wissen anschaulich darzustellen und den Jugendlichen etwas spannend zu vermitteln, kann man auch zu Flipchartpapier und Stiften greifen. Doch auch hier gilt - das Auge isst mit !

Die Fortbildung ist sehr praxisnah und eignet sich gut für den "Gruppenstunden-Alltag".



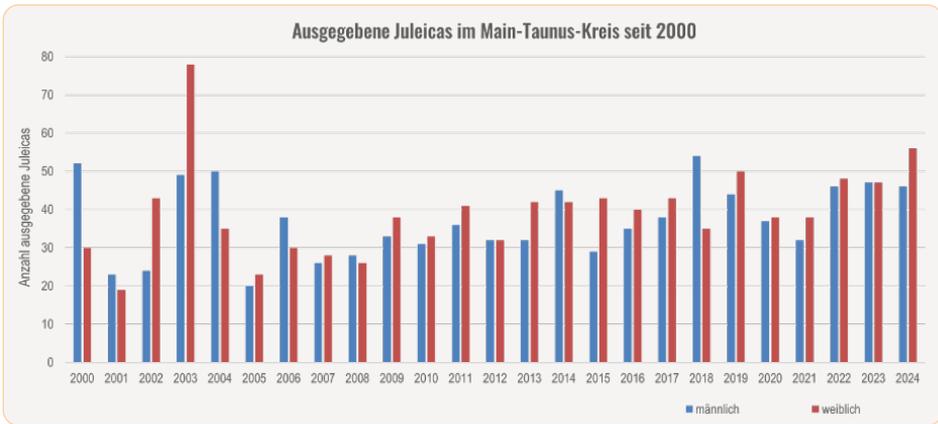
Erfolgsmodell Juleica

Die Jugendleiter*innen-Card (Juleica) gibt es bundesweit in ihrer aktuellen Fassung seit dem Jahre 2000. Die Anzahl der Beantragungen und Genehmigungen der Juleicas ist seit vielen Jahren recht stabil.

Sie dokumentiert deutlich, dass die Verbandsjugendarbeit mit ihren vielen ehrenamtlich Engagierten stabil läuft und die Juleica dabei ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist.

Entwicklung im MTK

Im Main-Taunus-Kreis spiegelt sich diese Entwicklung wider. Seit 2000 wurden im MTK rund 2000 Juleicas ausgegeben, im Durchschnitt über 80 Karten pro Jahr. Auch die Corona-Pandemie konnte hier keine signifikanten Einbrüche verzeichnen. Nicht zu vergessen bleibt, dass hinter jeder ausgegebenen Juleica eine mindestens 40-stündige Grundausbildung und ein Erste-Hilfe-Kurs steht.



Juleica-Kooperationen im KJR



Alle Termine für 2025 auf www.kjr-mtk.de/termine



juleica.de



juleica-antrag.de



juleica-ausbildung.de
hessen.juleica-ausbildung.de

Jugendsammelwoche

Jugendarbeit ist wertvoll, aber eben nicht ganz kostenlos. Einmal im Jahr gehen daher junge Menschen von Tür zu Tür („Straßen- und Haussammlung“), um Geld für die Jugendarbeit zu sammeln. Die Jugendsammelwoche gibt es seit 1949 in Hessen. Sie ist ein fester Bestandteil in der hessischen Kinder- und Jugendarbeit.

Die gesammelten Spenden tragen dazu bei, dass vielfältige Projekte für Kinder und Jugendliche verwirklicht werden können.

Die vielfältigen Aufgaben der Jugendarbeit können auf zwei Arten unterstützt werden:

Als Sammler*in im MTK

Wer als Sammler*in aktiv werden möchte, erkündigt sich am besten beim Kreisjugendamt des Main-Taunus-Kreises, das für die Durchführung der Sammelwoche verantwortlich ist.

Als Spender*in im MTK

Wer das Anliegen der Jugendarbeit grundsätzlich unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende während der Sammelwoche tun. Ab einer Spende von 10 Euro stellt das Kreisjugendamt Spendenquittungen aus.

Wie funktioniert's ?

Die Jugendsammelwoche wird auf der Grundlage der Richtlinien für die Durchführung der Jugendsammelwoche durchgeführt. Alle notwendigen Unterlagen gibt es beim Jugendamt des MTK oder bei eurer Stadt/Gemeinde. Dort können auch Fragen zur Sammlung geklärt werden.

Was bringt's ?

Die sammelnden Gruppen erhalten 50% der gesammelten Gelder. 20% erhält das Kreisjugendamt zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis. Die restlichen 30% der Sammelgelder gehen an den Hessischen Jugendring zum einen zur Deckung der Ausgaben für Materialien, Druckkosten, Porto etc. im Rahmen der Jugendsammelwoche und zum anderen zur Verwendung der Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

Sammelbeträge 2024

Im Jahr 2024 wurden von den Vereinen und Verbänden im Main-Taunus-Kreis insgesamt **13.447,- €** gesammelt, wovon die jeweils sammelnden Gruppen insgesamt **6.735,- €** behalten durften. Leider ist die Tendenz rückläufig, die Spendenbereitschaft an der Haustür ist nicht mehr so groß.

Jugendsammelwoche 2025

Die nächste Jugendsammelwoche wird vom 31. März bis 17. April 2024 stattfinden und umfasst in diesem Zeitraum 18 Tage, zwei Wochenenden und endet am Gründonnerstag vor Ostern.



Budget 2024



Das Budget des KJR blieb für 2024 trotz Vertragskündigung durch den Main-Taunus-Kreis Ende des Jahres 2023 noch unverändert. Die für das Jahr 2025 beabsichtigte und mittlerweile eingetretene Kürzung griff hier noch nicht.

Für 2024 lag das zur Verfügung stehende Budget für die Richtlinien I-III unter dem der beantragten Maßnahmen. Infolgedessen mussten die Tagessätze bzw. Förderquoten gesenkt werden. Es wird hier deutlich, dass die Kürzungen für das Jahr 2025 absolut kontraintendiert sind.

Weiterentwickelt wurden auch die Richtlinien ab dem Maßnahmejahr 2025 (alles weitere dazu auf S.14). Aber für das Jahr 2024 wurden die Anträge selbstverständlich noch nach den „alten“ Förderrichtlinien I - III gestellt.

Richtlinie I

In Richtlinie I (Freizeit- und Bildungsveranstaltungen) wurden insgesamt 232 Anträge gestellt. Bis auf 7 Anträge wurden alle über die Mitgliedsverbände des KJR und ihre jeweiligen Untergliederungen gestellt [Hinweis: durch die gewährte Verbandsförderung verbergen sich z.B. hinter dem BDKJ zahlreiche Antragsteller aus den Ortsgruppen der KJG, der DPSG, einzelne Kirchengemeinden etc., die alle unter dem BDKJ zusammengefasst werden]. Über die Richtlinie I konnten bis 2024 auch Gruppenleiterseminare von Ortsgruppen/Ortsverbänden gefördert werden.

Bewilligt wurden Zuschüsse für **132 Maßnahmen**. Teilgenommen haben hier **2864** Kinder & Jugendliche sowie **446** Betreuer & Betreuerinnen. Die Anzahl der geförderten Maßnahmen lag 2023 noch bei 147 (3243 Kindern und Jugendlichen und 472 Betreuer*innen).

Der Rückgang der geförderten Maßnahmen gegenüber dem Jahr 2023 ist besonders mit der Ausfallquote von Maßnahmen zu erklären, die deutlich höher war als in den Vorjah-

ren. Ob hier finanzielle Erwägungen oder fehlende ehrenamtliche Ressourcen ausschlaggebend waren, erschließt sich hier nicht und wäre ggf. an anderer Stelle eine genauere Betrachtung wert.

Die Förderung in Richtlinie I wird pro Tag und Teilnahme gewährt. Für Zeltplätze beträgt der Fördersatz 7,-€, für feste Häuser sowie Auslandsfahrten 9,-€ und für Gruppenleiterseminare 14,-€. Trotz der relativ hohen Ausfallquote mussten die Fördersätze für 2024 auf 4,20€, 5,40€ und 8,40€ reduziert werden. 40 Teilnehmplätze wurden im Rahmen der Individualförderung besonders gefördert.

Richtlinie II

Hier wurden 59 Maßnahmen zur außerschulischen Jugendbildung und zur Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit beantragt. **Gefördert** wurden letztlich **39 Maßnahmen**, die kreisweit ausgeschrieben waren. Die Förderung wird hier bisher i.d.R. als Verbandsförderung gewährt. Ab 2025 findet in diesem Bereich eine Individualförderung statt

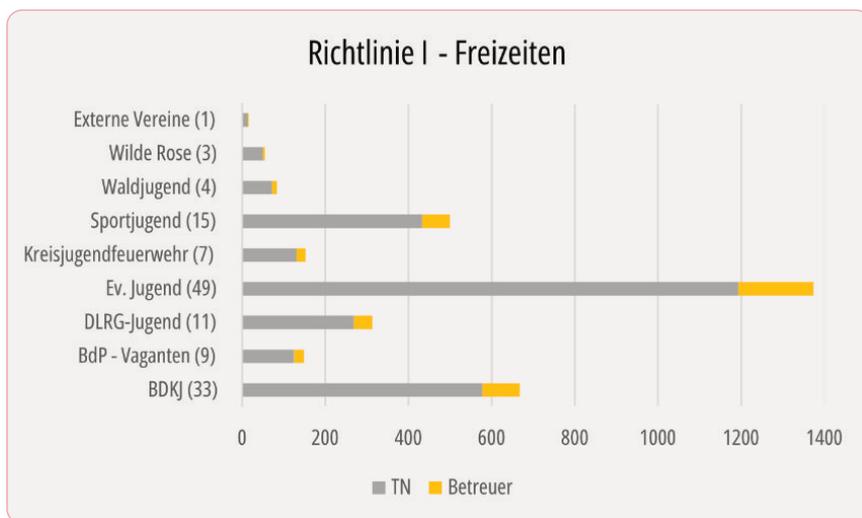
Zur Einhaltung des Einzelbudgets der Richtlinie II musste die Förderquote auf 35% gesenkt werden. Statt mit max. 45,-€ konnten die Maßnahmen nur mit 15,-€ pro Tag und Teilnahme gefördert werden.

Richtlinie III

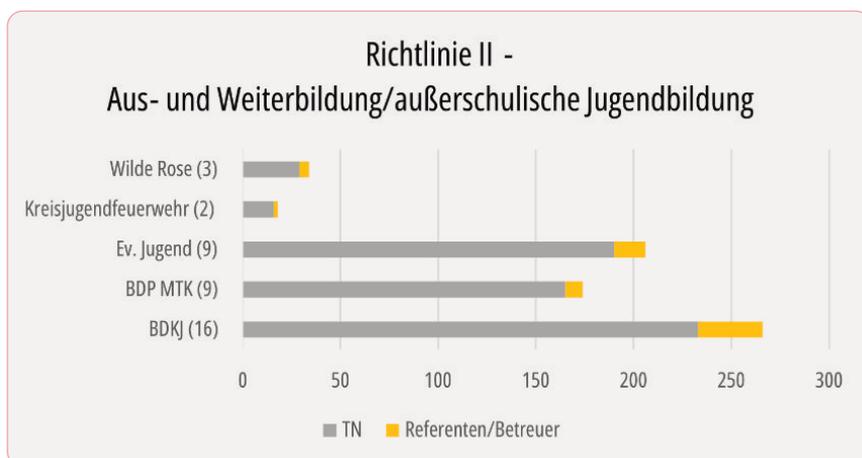
Hierüber können Vereine und Verbände einen Zuschuss zur Beschaffung von Material für die Jugendarbeit und den Ausbau von Jugendräumen beantragen. Eingegangen sind im KJR **59 Anträge**, von denen in **50 Fällen** eine **Förderung** gewährt wurde.

Auch in dieser Richtlinie musste die max. Förderquote von 70 auf 50% bzw. von max. 500,-€ auf max. 350,-€ reduziert werden

Geförderte Maßnahmen nach Verbänden



Insgesamt konnte der KJR **132 Maßnahmen** in unterschiedlichem Umfang (abhängig von den Teilnehmezahlen und der Dauer der Maßnahmen) fördern. Teilgenommen haben **2864 Kinder & Jugendliche** aus dem Main-Taunus-Kreis sowie **446 Betreuer & Betreuerinnen**. **40** Teilnahmepätze wurden im Rahmen der **Individualförderung** besonders gefördert.



In Richtlinie II wurden **39 Maßnahmen** gefördert. Die Anzahl der Angebote der einzelnen Verbände sind in Klammern jeweils aufgeführt.

Profitiert haben davon im letzten Jahr **633 Kinder, Jugendliche und Erwachsene**. Durchgeführt und betreut wurden diese Maßnahmen von **65 Referenten/Teamern**.



Was war los im KJR...

Der Kreisjugendring Main-Taunus ist ein eingetragener Verein und fungiert als freiwilliger Zusammenschluss der Jugendverbände und -organisationen im Main-Taunus-Kreis, der ihre gemeinsamen Interessen bündelt und vertritt.

Zum Wesen eines Vereins gehören eine Menge Arbeitssitzungen in den unterschiedlichsten Besetzungen.

Vorstandssitzungen

Sie sind das Herzstück des Alltagsgeschäfts und dienen insbesondere dem Austausch zwischen der Geschäftsstelle und den Vorständen. Hier werden Weichen gestellt, aktuelle Themen und Projekte besprochen, Entscheidungen gefällt und Aufgaben verteilt.

Dass einige Vorstandssitzungen und weitere Treffen des Vorstandes zu kurzen Absprachen online stattfinden, ist mittlerweile obligatorisch.

Damit trägt der KJR auch dem Umstand Rechnung, dass der Aufwand für die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist. Verantwortlich sind hierfür u.a. folgende Punkte:

- eine gestiegene Bürokratie, die einen erhöhten zeitlichen Aufwand mit sich bringt und die Bereitschaft sinken lässt, Verantwortung zu übernehmen.
- es wird zwar weiterhin in hohem Maße ehrenamtliche Arbeit geleistet, aber die Ehrenamtlichen selbst teilen ihr Engagement häufig auf mehrere Vereine und/oder Verbandsebenen auf.

Mitgliedsversammlung

Ein mächtiges Gremium im KJR ist die Mitgliedsversammlung (MV). Die Satzung des KJR räumt den Mitgliedern ein großes Mitspracherecht bzw. eine Entscheidungsbefugnis

ein. Die MV stimmt z.B. über die Besetzung des Vorstands ab oder entscheidet über Anträge der Mitgliedsverbände oder des Vorstands.

Die „MVs“ fanden im Frühjahr und Herbst 2024 regulär unter reger Beteiligung der Mitgliedsverbände statt.

Beherrschende Themen waren 2024

- die Neugestaltung der Förderrichtlinien auf Vorschlag der AG Richtlinien,
- die anstehende Budgetkürzung durch den Main-Taunus-Kreis und
- die regulären Vorstandswahlen (siehe Organigramm auf Seite 15).

Neue Richtlinien & Kinderschutzkonzept

In der MV im Herbst fielen die wichtigsten Entscheidungen. Neben der Verabschiedung der neuen Richtlinien A - D wurde beschlossen, dass alle Antragsteller für eine Förderung Mindeststandards zur Sicherung des Kindeswohls in ihren Vereinen und Verbänden umsetzen müssen. Damit ist zukünftig die Förderung durch den KJR an ein Kinderschutzkonzept gekoppelt.

Vorstandswahlen

Im Herbst fanden auch wieder Vorstandswahlen statt. Harald Wambach wurde wieder als 1.Vorsitzender bestätigt, neuer 2.Vorsitzender wurde Per Meyners vom BdP (Stamm der Vaganten).

Der bisherige 2.Vorsitzende Alexander Ebert wurde in den erweiterten Vorstand gewählt, ebenso wie Florian Mammitzsch, Andreas Scholz und erstmalig Lukas Wahl von der DLRG-Jugend. Ake Hülsmann von der DLRG-Jugend trat aus Zeitgründen nicht mehr an.



Finanzausschuss

Der Finanzausschuss des Kreisjugendrings beschließt u.a. über

- die Höhe der Teilbudgets der Richtlinien gemäß der Durchführungsvereinbarung,
- die Fördersätze für die Richtlinien A, B, C und D.

Außerdem entscheidet er über Widersprüche gegen Bescheide des KJR sowie über Änderungsanträge der antragstellenden Vereine und Verbände.

Der Finanzausschuss setzt sich aus jeweils einem Delegierten der Mitgliedsverbände des KJR, dem geschäftsführenden Vorstand und [mit beratender Stimme] einem Hauptamtlichen des KJR zusammen.

Der Finanzausschuss hat zweimal getagt. Im Frühjahr wurde die grundlegende Jahresplanung für die Verteilung des Budgets beschlossen. Im Herbst war es das Ziel, einen ersten, vorläufigen Abschluss einzelner Maßnahmen zu sichten mit der Möglichkeit, dann noch vorhandene Fördermittel umzuverteilen.

AG Richtlinien

Die AG Richtlinien hat sich im Jahr 2024 insgesamt 5 mal getroffen. Hintergrund waren die Richtlinienänderungen ab 2025, die zuletzt dann auf der Mitgliedsversammlung im Herbst 2024 beschlossen wurden.

Die weitreichenden Beschlussvorlagen wurden von der AG vorbereitet. Darunter zählten u.a.

- Änderung der Richtlinien I bis III in die Richtlinien A - D, um die Förderbereiche besser zu strukturieren,
- Verankerung von Mindeststandards zum Kinderschutz in den Vereinen und Verbänden (ab 2025 Fördervoraussetzung).

Zudem wurden in der AG zahlreiche, kleinere Fragen, die in den letzten Jahren immer wieder Bestandteil von Diskussionen waren, besprochen und geklärt. Größtenteils konnten

dann auch die nachfolgenden Punkte in die neuen Richtlinien eingearbeitet werden:

- Höhe von Reisekosten
- Überweisungen nur auf Vereinskonten ?
- Umgang mit Honorarverträgen
- Eigenanteil bei Individualförderung
- Berechnungsmodi der Förderhöhe
- Homogenisierung der Fristen für Anträge, Änderungsanträge und Abrechnungen
- maximales Alter für Individualförderung
- Einreichung von Unterlagen zukünftig in Dateiform ?
- Welche Materialien [Richtlinie D] sollen bezuschusst werden ?
- Neugestaltung der Formulare
- Anzahl der Belegkopien



Chill & Grill

Chill & Grill wurde vor einigen Jahren für den informellen Austausch unter den Mitgliedsverbänden des KJR sowie mit interessierten Akteuren aus anderen Vereinen und Verbänden aus dem MTK eingeführt.

In den vergangenen Jahren fand Chill & Grill einen spürbaren Zuspruch. Die Atmosphäre an den jeweiligen Veranstaltungsorte der Waldjugend [2023] oder des Stamms der Vaganten [2024] hat unsere Ziel, die Akteure der verbandlichen Jugendarbeit zusammen und in den Austausch zu bringen, voll erfüllt.

Wir sind die freiwillige Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -organisationen im Main-Taunus-Kreis. Seit der Gründung 1977 arbeiten mehrere Jugendverbände zusammen, um gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.

Was wir wollen !

Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Main-Taunus-Kreis wahrgenommen und berücksichtigt werden. Wir nehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit eine Lobby-Funktion ein, um an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen mitzuwirken. Wir vertreten die Anliegen von ehrenamtlich Engagierten in Jugendverbänden, -vereinen und -organisationen.

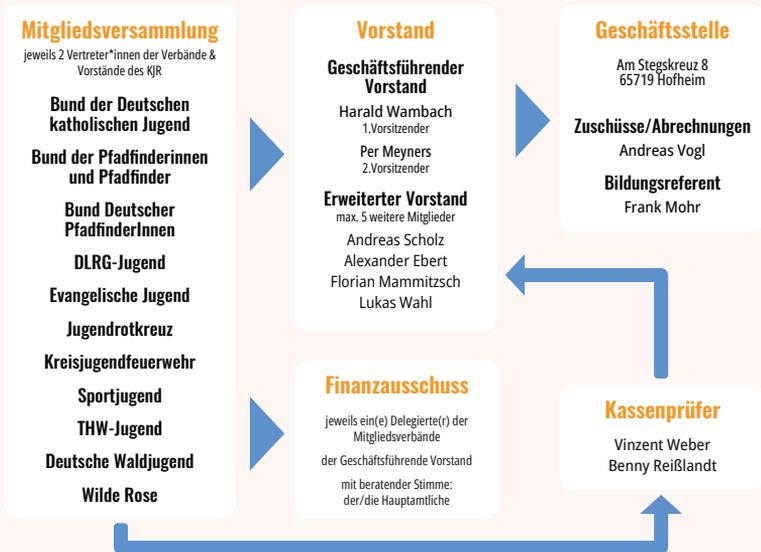
Unsere Ziele

- Rahmenbedingungen der verbandlichen Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis verbessern
- Kooperation & Vernetzung der Jugendverbände untereinander fördern

Unsere Aufgaben

- Beratung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bei auftretenden pädagogischen und organisatorischen Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Jugendleiter*innen
- Seminare zur Qualifikation der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Verwaltung der Zuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die verbandliche Jugendarbeit
- Vertretung unserer Mitgliedsverbände im Jugendhilfeausschuss und seinen Fachausschüssen sowie gegenüber den Parteien des Main-Taunus-Kreises

Organigramm (Stand 02/2025)



Mitgliedsverbände im KJR



Bund der Deutschen katholischen Jugend
Katholische Fachstelle für Jugendarbeit im Taunus
Vincenzstr.29 65719 Hofheim
TEL 06171 6942-10
jugendimtaunus.de



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm der Vaganten
Wilhelm-Leuschner-Straße 65824 Schwalbach
www.stammdervaganten.de



Bund Deutscher PfadfinderInnen
Main-Taunus Kreisbüro Westring (FES)
Frankenstraße 44 65824 Schwalbach
TEL 06196 533880
bdp.org/mtk



Deutsche Waldjugend
Kelkheim
Gundelhardtstraße 51a 65779 Kelkheim
<https://waldjugend-kelkheim.de>



DLRG-Jugend
DLRG Bezirk Main e.V.
Postfach 1246 65762 Kriftel
bez-main.dlrg-jugend.de



Evangelische Jugend
im Dekanat Kronberg
Händelstr.52 65812 Bad Soden
TEL 06196 560130
www.jugend-im-dekanat-kronberg.de



Jugendrotkreuz
DRK Kreisverband Main-Taunus e.V.
Schmelzweg 5 65719 Hofheim
drk-maintaunus.de/jugendrotkreuz.html



Kreisjugendfeuerwehr
Kreisjugendfeuerwehrverband Main-Taunus
Katharina-Kemmler-Str.1 65719 Hofheim
TEL 06192 9918-510
de-de.facebook.com/kjfwmtk



Sportjugend Main-Taunus
Sportkreis Main-Taunus e.V.
Schmelzweg 2 - 4 65830 Kriftel
sportkreis-main-taunus.de/jugend



THW-Jugend
Ortsverband Hofheim
Nordring 28 65719 Hofheim
TEL 06192 7599
ov-hofheim.thw.de/jugend



Wilde Rose e.V.
Interkulturelles Jugendnetzwerk Main-Taunus
Frankenstraße 44 65824 Schwalbach
<https://wilderose.org>